

Sitzungsleitung: Leonard Winter (Stellv. Vorsitzender des DFV Jugend-Komitees der UA)
Protokollführung: Janna Baumgart
Abstimmungstool: per Handzeichen-Tool in MS Teams und über die Plattform abstimmen.online
Teilnehmende: auf Seite 9

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

- Einladung mit dem Datum 22. Januar 2022 an die DFV Mitgliedsvereine und –verbände
- Nachricht in der Jugend-Wurfpost am 31. Januar 2022

Aktuelle Stimmenanzahl: 16

Fakultative Abstimmung: Wird der ordnungsgemäßen Einberufung zugestimmt?

Ja / Nein / Enthaltungen: 16 / 0 / 0

→ Damit ist die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung bestätigt!

2. Wahl der:des Protokollführenden

Kandidaten/Vorschläge: Janna Baumgart

kein Widerspruch!

→ Janna Baumgart wird somit zur Protokollführenden ernannt!

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung und der Stimmenverteilung

Stimmenverteilung von 36 Stimmen nach Hare-Niemeyer:

Baden-Württemberg (7), Bayern (6), Berlin (3), Brandenburg (1), Bremen (1 Zusatzmandat), DFV (11), Hessen (3), Niedersachsen (4) und Rheinland-Pfalz/Saarland (1)

Die Versammlung ist in der aktuellen Zusammensetzung beschlussfähig. Die Stimmenverteilung ist der Teilnehmendenliste zu entnehmen.

4. Zustimmung zur Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- 2 Wahl der:des Protokollführenden
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung und der Stimmenverteilung
- 4 Zustimmung zur Tagesordnung
- 5 Berichtsteil
- 6 Entlastung des UA Jugend-Vorstands
- 7 Aufstellung der:des Wahlleitenden
- 8 Neuwahl der Posten in der UA-Jugend
- 9 Anträge
- 10 Sonstiges

Aktuelle Stimmenanzahl: 18

Abstimmung: Soll die vorgestellte Tagesordnung angenommen werden?

Ja / Nein / Enthaltungen: 18 / 0 / 0

→ Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

5. Berichtsteil

Rückblick ins Jahr 2021

Im Februar 2022 gab es eine Nachricht in der Jugend-Wurfpost über die Arbeit des Jugend-Komitees der UA in 2021. Sie berichtete von den Projekten, die trotz der Corona-Pandemie vorangetrieben wurden. Ein großer Teil der Arbeit des Jugendkomitees bestand in der Diskussion zur Einführung einer Mixed-Regelung im Jugendbereich sowie die spezielle Förderung von Frauen im Junioren-Ultimate. Unter Berücksichtigung der aus einer offenen Austauschrunde gewonnenen Stimmungsbilder konnte das Jugendkomitee im Januar 2022 die Einführung der Mixed-Regelung ab der Indoor-Saison 2022/23 final verabschieden - die konkrete Beschlussfassung wurde über die Jugend-Wurfpost geteilt. Die angepasste „Regelung zum Einsatz von Jugendspieler:innen“ wird zeitnah auf die Webseite des DFV Ultimate-Jugend-Komitees geladen (<https://www.frisbeesportverband.de/juniorensport/ultimate-jugend/>).

Aufgrund von Corona haben leider keine offiziellen DFV-Jugendveranstaltungen stattgefunden. Das Komitee hatte die Corona-Lage und die zahlreichen Verordnungen im Blick und stand in regem Austausch mit möglichen Turnierausrichtenden, sodass auch kurzfristig Veranstaltungen hätten stattfinden können. Mittlerweile etabliert hat sich das [google.docs](#) Spreadsheet (wie bei den Erwachsenenturnieren) über das nun in einfacher Weise Ausrichterbewerbungen abgegeben und verglichen werden können.

In der kommenden Zeit werden Arbeitsgruppen an den Themen Frauenförderung und Nachwuchsförderung (neu) weiterarbeiten. Falls es Interesse gibt, sich in diesen Gruppen einzubringen, freut sich das Komitee über eine Nachricht.

Anmerkungen

- Mixed-Regelung ist noch nicht auf der Webseite veröffentlicht
- angekündigtes FAQ zur Mixed-Regelung ist noch nicht fertig gestellt

6. Entlastung des UA Jugend-Vorstands

Aktuelle Stimmenanzahl: 18

Abstimmung: Soll der Vorstand des Jugend-Komitees der DFV UA entlastet werden?

Ja / Nein / Enthaltungen: 14 / 0 / 4

→ Der Vorstand des Jugend-Komitees der DFV UA wird entlastet.

7. Aufstellung der:des Wahlleitenden

Kandidaten/Vorschläge: Tom Sudhaus

kein Widerspruch!

→ Tom Sudhaus wird somit zum Wahlleitenden ernannt!

8. Neuwahl der Posten in der UA-Jugend

Position	Kandidaten/Vorschläge
Vorsitzende:r	Leonard Winter (Jena)
Stellvertretende Vorsitzende:r	Steffen Meiners (Osnabrück)
Vertretung Spielordnungskomitee UA	Frederic Schubert (Berlin)
Vertretung Eventkomitee UA	-
Vertretung Regelkomitee UA	Florian Zang (Hameln)
Vertretung SotG-Komitee UA	Jörg Benner (Köln)
Vertretung Nationalteamkomitee UA	Frida Rücker (Leipzig)

Jugendbeauftragte:r Ultimate an Schulen	Jan Schmidt (Beckum)
Jugendbeauftragte:r Jugendschutz	Juri Winter (Leipzig)
Jugendbeauftragte:r Öffentlichkeitsarbeit	Hannah Kleibolde (Beckum)
Trainer:innen-Vertretung U14	Christoph Böttcher (München)
Trainer:innen-Vertretung U17	Jonathan Mayer-Bothling (Aachen)
Trainer:innen-Vertretung U20	Oliver Hülshorst (Verl)
Athleten-Vertretung	-
Athletinnen-Vertretung	-

En-Bloc-Wahl:

kein Widerspruch gegen das Wahlverfahren!

Aktuelle Stimmenanzahl: 19

Wahl: Sollen die oben genannten Personen in der jeweiligen Position ernannt werden?

Ja / Nein / Enthaltungen: 19 / 0 / 0

→ Die oben genannten Personen werden somit in der jeweiligen Position ernannt und haben ihre Wahl mit Handzeichen angenommen!

Werbung für offene Positionen

Vertretung Eventkomitee UA:

Es wird jemand gesucht, der:die in der Planung den Blick auf die Jugend behält. Die Planung selbst kann zukünftig von Nadine „Dine“ Fischer übernommen werden, sodass an der Stelle keine großartige Arbeit entsteht.

Athleten- und Athletinnen-Vertretung:

Es werden ein Mädchen und ein Junge gesucht, die aktiv im Junioren-Bereich Ultimate Frisbee spielen und in der Komitee-Arbeit den Blick der Spielenden einnehmen und vertreten können.

9. Antrag über Aufteilung der Region Nordwest in Nord und West

Antragsstellung durch: Jörg Benner, jb@reizwort.de, 0173-5154423

Antragseingang: 14. März 2022

Antragstext: Die Versammlung möge beschließen, dass aufgrund der Vielzahl der Teams und der Weite der Distanzen die Region Nordwest im Jugend-Ultimate **für dieses Jahr probeweise*** in zwei Regionen Nord und West aufgeteilt wird. **Es soll außerdem die Möglichkeit geben, dass Teams eine Änderung der Region beantragen können.***

***während der Versammlung eingefügt und abgestimmt**

Anlass: Als Anlass diente die aktuelle Suche nach einem Ausrichtungstermin für die Qualifikation Nord-West. Dabei wurde klar, dass sowohl Kiel als auch Köln Interesse hat diese Qualifikation auszurichten.

Hintergrund: Bei der Entfernung zwischen Kiel und Köln von mehr als 500 km und mehr als 5 Stunden Fahrt für eine Strecke können wir schon nicht mehr von einem regionalen Turnier sprechen. Die Entfernung erscheint zudem für ein Eintagesturnier übertrieben. Auch erscheinen solche Distanzen aus ökologischer Sicht für ein Eintagesturnier nicht sinnvoll. Weiterhin spricht eine solche Entfernung auch gegen das Ziel, neue Teams aus der Nähe möglichst einfach und bei einer geringen Einstiegshürde einzubinden.

Hinzu kommt, dass die Anzahl der Teams in der großen Region bereits jetzt ungefähr doppelt so hoch ist wie in fast jeder anderen der drei weiteren Regionen SW, SO, NO.

- im Norden haben wir Jugendteams in: Braunschweig Bremen, Hamburg, Hermannsburg, Kiel, Os-nabrück und Wilhelmshaven (min. 6)

- im Westen haben wir Jugendteams in: Aachen, Beckum, Kamen, Köln, Münster, Verl und Wuppertal (min. 7).

Konsequenzen: Wenn fünf Qualis mit jeweils etwa gleich vielen potenziell teilnehmenden Teams gespielt werden, ist die Spotvergabe pro Region neu zu definieren. Unmittelbar nach der Corona-Pause würde sich der Zeitpunkt genau jetzt für das Anlegen eines neuen Bewertungsschemas aus meiner Sicht bestens eignen.

Zuletzt möchte ich als Antragsteller betonen, dass es mir dabei keineswegs um das Verbessern der Chancen einer Qualifikation für die DM geht. Stattdessen geht es mir darum, neuen Teams wirklich eine einfache Zugangsmöglichkeit zu einem Regionaltournament zu bieten, und nicht nur in jedem zweiten Jahr (wenn die Quali abwechselnd einmal im Norden und einmal im Westen gespielt würde).

Diskussion:

Bettina (Aachen)	- Zustimmung aufgrund der örtlichen Lage - bisher Zurückhaltung bei Angebot einer Ausrichtung, um lange Fahrtwege nach Aachen zu ersparen
Tom (Berlin)	- Spotvergabe wird dadurch komplizierter, wobei hierbei zukünftig dem Komitee mehr Flexibilität eingeräumt werden könnte
Frida (Leipzig)	- eine Trennung könnte die Möglichkeit bieten die Zahl der Spots zu erhöhen und mehr Teams Spielmöglichkeiten zu geben
Dine (Potsdam)	- Folgefragen entstehen dadurch, z. B. müsste die Spotvergabe neu definiert werden und es stellt sich die Frage, ab wie vielen Teams eine Quali überhaupt Sinn macht - es könnte somit ein Fass ohne Boden sein, sodass sich neue Entwicklungen hin zu mehr Teilungen ergeben und viele kleinteilige Regionen schwierig zu stemmen sind (neue Regelungen notwendig) - wie wäre es bspw. mit Rostock (lieber nach Wilhelmshaven als nach Chemnitz)
Jörg (Köln)	- wir befinden uns bei der Ultimate-Jugendarbeit permanent in einer Entwicklung, auf die wir reagieren sollten - weitere Aufteilungen von Regionen sind aktuell gemessen an der Teamanzahl bundesweit nicht zu erwarten
Christoph (München)	- Gegensatz zur mobilen Lösung - Teams könnten beantragen, (übergangsweise oder kurzfristig) in einer anderen Region teilnehmen zu dürfen
Frida (Leipzig)	- Zustimmung zu Christoph
Dine (Potsdam)	Verständnisfrage: Sollen als Grenze die Landesgrenzen dienen? – Ja (Trennung bspw. von Osnabrück und Münster) - Vorschlag auf Änderung des Antrags hin zu West-, Nord- und Ostregion
Leonard (Jena)	- eine dynamische Lösung ist schwierig umzusetzen in Bezug auf die Leistungen der vergangenen Jahre - Spotvergabe würde dadurch noch schwieriger werden
Bettina (Aachen)	- in Bezug zur Mixed-Regelung stellt sich die Frage, wie überhaupt aktuell die Teamanzahlen in den betroffenen Regionen aussehen - eine Trennung zwischen Münster und Osnabrück mache durch die örtliche Nähe keinen Sinn
Tom (Berlin)	- bisher Auffassung des Antrags so, dass die Nordwest-Region von Saison zu Saison überlegt, wie es laufen soll (mobile Lösung) – es geht im ursprünglichen Antrag aber um eine feste Lösung (Änderungen daran wären möglich)
Daniela (Hessen)	- aktuelle Teamanzahlen sollten abgefragt werden, um einen Überblick zu erhalten - nach Corona sollte erstmal möglichst viel offen und flexibel gehalten werden
Matthias (Bayern)	- das Hauptargument sollte nicht die Entfernungen, sondern die Anzahl der verfügbaren Teams sein
Jörg (Köln)	- Zustimmung zu Matthias und Hinweis, dass das so im Antrag auch berücksichtigt wurde

Christoph (München)	- wenn Turniere in der Nähe liegen (unabhängig von der Region), könnten andere Teams trotzdem außer Konkurrenz teilnehmen - eine mobile Lösung macht nur Sinn, wenn es schon Ausrichter gibt und man je nach Austragungsort sinnvolle Entscheidungen treffen kann
Sascha (Hermannsburg)	- Idee mit Außer-Konkurrenz-Teilnahme an naheliegenden Turnieren klappt nicht, wenn sie zur gleichen Zeit stattfinden - eine Region Nord macht in der U14 von der Anzahl der Teams Sinn, bei der U17 wird es schwieriger - generell klare Zustimmung zum Entfernungsargument
Dine (Potsdam)	- aus der aktuellen Jugend-Teamabfrage gibt es pro Division 5-6 Teams in Nordwest und Bewerbungen liegen vor von Kiel, Wilhelmshaven und Köln - Vorschlag für Offenhaltung und Flexibilität in diesem Jahr und eine Reflexion dessen im Nachgang
Oliver (Verl)	- ein offenes Nordwest-Turnier (Quali) mit vielen Teams macht eine Ausrichtung herausfordernd
Jörg (Köln)	- Vorschlag der Antragsänderung auf eine „probeweise Aufteilung der Region für dieses Jahr“
Frida (Leipzig)	- Anmerkung, ob die Abstimmung nicht mit dem nachgehenden U14-Spotantrag verknüpft sei
Matthias (Bayern)	- Zustimmung zu Frida
Leonard (Jena)	- DM-Größe hängt mit vielen anderen Aspekten zusammen - Verknüpfung mit dem nachgehenden Antrag nicht unbedingt gegeben
Christoph (München)	- Zustimmung zu Frida - es könne nicht unabhängig voneinander abgestimmt werden

Die Diskussion und die finale Abstimmung wird hinter den weiteren vorliegenden Antrag verschoben.

10. Antrag über Erweiterung der U14 Division bei DJUM Outdoor 2022

Antragsstellung durch: Christoph Dehnhardt, chdehnhardt@yahoo.de, 0163-7596764

Antragseingang: 23. März 2022

Konkretisierung: Zur ersten DM nach der Hochphase der Pandemie wäre es für die Entwicklung der Juniors-Szene extrem hilfreich, wenn sich alle oder zumindest fast alle U14-Teams auf die DM einstellen und planen könnten. Deshalb schlagen wir vor, die U14 Division zu erweitern; mindestens auf 12 Teams, oder aber alle Teams zuzulassen, die ein Quali gespielt haben. Nach der DM muss dann ausgewertet werden, welche U14-Teamanzahl auf künftigen DMs starten soll.

Aktuelle Situation: In den Jahren vor der Pandemie waren auf den Qualis 12-16 Teams in der U14 am Start. Zur DM durften immer nur 8 Teams, knapp die Hälfte durften also nicht beim Saisonhöhepunkt dabei sein. Damit haben wir in der U14 immer prozentual wesentlich mehr Teams ausgesiebt als in der U20. Aktuell (Stand 23.03.2022) sind in der U14 14 Teams gemeldet; dabei fehlt noch die Region SW. In der Region NO sind weiter 3 Teams kurz davor, ebenfalls zu melden. Es ist also absehbar, dass bei nur 8 DM Spots mehr als die Hälfte der Teams nicht zur DM fahren dürfte. In der U20 sind bislang nur 8 Teams gemeldet, für 10 Spots.

Nicht zur DM fahren zu dürfen ist für U14-Teams doppelt bitter: denn U20 (und auch U17) kann immer als Alternative an regionalen Erwachsenen-Turnieren teilnehmen. Für die U14 ist dies keine Option. Wenn für viele Teams die DM wegfällt, bleiben bei der geringen U14-Teamanzahl bundesweit kaum Alternativen.

Entwicklung: Der Vorteil daran, mehr U14 Teams zur DM zu lassen, liegt neben dem kurzfristigen Spaß vor allem in einer positiven langfristigen Entwicklung: das bisherige Limit führt dazu, dass neue Teams es selten zur DM schaffen. Oft wird denen damit der Stecker gezogen, und die Teams

verschwinden bald wieder. Denn die Erfahrung lehrt, dass die Kids am besten durch solche Events angefixt werden.

Momentan dürfen fast nur die Teams/Spieler zur DM, die das "angefixt werden" schon nicht mehr nötig haben. Damit kochen wir langfristig immer im eigenen Saft, und die Anzahl von U14 Teams und Spielern wächst wesentlich langsamer, als dies möglich wäre. Dadurch wird mittelfristig auch das Wachstum des gesamten Juniorenbereiches gebremst.

Das widerspricht unseren Zielen; lasst uns dies ändern!

Diskussion:

Frida (Leipzig)	<ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zum Antrag - U20er trainieren bei manchen Teams die U14er, wobei das nicht die Regel ist und das Argument zurückgestellt werden sollte - organisatorische Auswirkungen sollten erstmal in den Hintergrund gestellt werden
Matthias (Bayern)	<ul style="list-style-type: none"> - der Jugendschutz darf nicht vergessen werden (Erhöhung der Spiele pro Spieler:innen oder alternativ mehr Pools notwendig) - Belastung sollte möglich gering gehalten werden
Tom (Berlin)	<ul style="list-style-type: none"> - grundsätzlich sind mehr Teams gut - Sicher der Ausrichter bei jedem anders (bzgl. Platz- und Unterkunftsangebot) - für die Ausrichtung wäre eine feste Zahl an Teams (egal welcher Division) einfacher in der Planung - Vorschlag bspw. für eine Festlegung von 30 Teams, die je nach Anzahl an angemeldeten Teams zwischen den Divisionen verschoben werden könnten - U14 wird Round Robin gespielt, mit Erhöhung der Teamanzahl wäre das nicht mehr ohne erhöhte Belastung möglich, aber bestimmt irgendwie machbar - separater U14-Cup wäre eine Möglichkeit, wobei es in früherem Austausch zu dem Thema viele Gegenargumente gab
Frida (Leipzig)	<ul style="list-style-type: none"> - Nachfrage nach der zeitlichen Machbarkeit eines separaten Termins für U14 - Ziel sei es insgesamt mehr Spielmöglichkeit zu geben und nicht zu überlegen, was dagegen spricht
Daniela (Hessen)	<ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zur Erhöhung der Teamanzahl - Vorschlag der Umsetzung des Schweizer Spielsystems v. a. mit Blick auf die Ausrichtung der DJUM Outdoor in Berlin
Bettina (Aachen)	<ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung für viele Spielmöglichkeiten
Leonard (Jena)	<ul style="list-style-type: none"> - Round Robin könnte schwieriger werden - für U14 ist es wertvoll mit älteren Altersklassen auf einem Turnier zu sein - Vorschlag für flexiblere Gestaltung (Ausrichter sagt, was möglich wäre)
Frida (Leipzig)	<ul style="list-style-type: none"> - Absprache mit Ausrichter notwendig
Janna (Berlin)	<ul style="list-style-type: none"> - konkrete Abstimmungsfrage(n) sind für den weiteren Fortgang notwendig
David (Bayern)	<ul style="list-style-type: none"> - laut vorliegendem Antrag sind es eigentlich zwei Anträge, die durch ein „oder“ getrennt sind
Janna (Berlin)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag für einen Änderungsantrag, der die generelle Zustimmung zur Erhöhung von U14-Teams sowie die Beauftragung des Ultimate-Jugend-Komitees zur Prüfung der machbaren Möglichkeiten beinhaltet
Daniela (Hessen)	<ul style="list-style-type: none"> - es sollte beim ursprünglichen Antrag bleiben
Christoph (München)	<ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zu Janna
Steffen (Osna-brück)	<ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zu Janna - ursprünglicher Antrag bzw. Anträge sollten trotzdem berücksichtigt und abgestimmt werden

Für den vorliegenden Antrag werden zwei Abstimmungen besprochen, um die zwei genannten Optionen aufzugreifen. Auf Basis des vorliegenden Antrags stellte Janna Baumgart zusätzlich einen Änderungsantrag. Dieser Antrag enthält das grundsätzliche Statement, dass einer Erhöhung der U14-Teamanzahl positiv zugesprochen wird, und gleichzeitig die Beauftragung des DFV

Ultimate-Jugend-Komitees zur Prüfung der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten hinsichtlich des Spielmodus, Jugendschutzes, Platzbedarfs etc. (siehe obere Diskussion).

Aktuelle Stimmenanzahl: 19

Abstimmung: Soll der vorgestellte Antrag mit der Option, alle interessierten/angemeldeten U14-Teams bei der DJUM Outdoor 2022 spielen zu lassen, angenommen werden?

Ja / Nein / Enthaltungen: 1 / 15 / 3

→ Die o.g. Option wird abgelehnt.

Aktuelle Stimmenanzahl: 19

Abstimmung: Soll der vorgestellte Antrag mit der Option, mindestens 12 U14-Teams bei der DJUM Outdoor 2022 spielen zu lassen, angenommen werden?

Ja / Nein / Enthaltungen: 7 / 8 / 4

→ Die o.g. Option wird abgelehnt.

Aktuelle Stimmenanzahl: 19

Abstimmung: Soll der o.g. Änderungsantrag angenommen werden?

Ja / Nein / Enthaltungen: 18 / 0 / 1

→ Der o.g. Änderungsantrag wird angenommen.

11. Fortgang: Antrag über Aufteilung der Region Nordwest in Nord und West

Fortgang der Diskussion:

Frida (Leipzig)	- Nachfrage, ob sich bei diesem Antrag nun Auswirkungen durch die vorangegangenen Abstimmungen ergeben haben
Jörg (Köln)	- Hinweis auf nachträgliche Änderung (rot markiert)
Leonard (Jena)	- die vorangegangenen Abstimmungen könnten für mehr Fairness führen, aber auch zu Nachteilen in einer Region

Aktuelle Stimmenanzahl: 19

Abstimmung: Soll der vorgestellte Antrag zu einer **probeweisen** Aufteilung der Region Nordwest in Nord und West **für ein Jahr mit der Möglichkeit, dass Teams eine Änderung der Region beantragen können**, angenommen werden?

Ja / Nein / Enthaltungen: 8 / 0 / 11

→ Der o.g. Antrag wird angenommen.

12. Sonstiges

Meinungsbild zu Teamanzahl bzw. Ausrichtung von Jugendmeisterschaften

Leonard Winter stellt für weitere Planungen von Jugendmeisterschaften die Frage in den Raum, ob die Teilnehmenden eher die Ausrichtung von allen Divisionen an einem Ort an einem Wochenende bevorzugen oder eher bevorzugen, dass Divisionen separat ausgerichtet werden können/sollen, um insgesamt mehr Teams die Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten.

Schwerpunkt auf „selber Ort selber Termin“: 9

Schwerpunkt auf „maximale Anzahl an möglichen Teams ausreizen“: 4

Enthaltungen: 8

Meinungsbild zur Berechnung der Delegiertenzahl

Leonard Winter möchte auf der kommenden UA-DV einen Antrag stellen. Dieser soll enthalten, dass der Delegiertenschlüssel für die zukünftigen Ultimate-Jugendversammlungen nicht anhand

der U26 Jugendlichen, sondern anhand der U20 Jugendlichen berechnet wird. Dazu wird ein Meinungsbild eingeholt.

Zustimmung / Ablehnung / Enthaltungen: 17 / 0 / 5

Aufruf zur Teilnahme an der DFV-Jugendsitzung am 2.4.2022 um 10 Uhr online

Tom Sudhaus und Jörg Benner machen Werbung für die kommende Sitzung der DFV Verbandsjugend. Diese trifft sich zum Austausch mit dem Ziel der Neustrukturierung und Ausrichtung. Interessierte sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Der Einladungslink wird dem Ultimate-Jugendkomitee zugesendet und kann bei Interesse angefragt werden.

Leonard Winter schließt die Sitzung um 12:45 Uhr.

Teilnehmendenliste

LV / Verein	Name	Anwesend	Delegiertenstimme
Baden-Württemberg	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
Bayern	Frithjof Fehsenfeld	ja	ja
	Clemens Fritz	ja	ja
	Matthias Steinbrink	ja	ja
	Christoph Böttcher	ja	ja
	David Beier	ja	ja
	-	-	-
Berlin	Tom Sudhaus	ja	ja
	Marei Jordan	ja	ja
	Frederic Luca Schubert	ja	ja
Brandenburg	Nadine Fischer	ja	ja
Bremen	-	-	-
DFV	Oliver Hülshorst	ja	ja
	Steffen Meiners	ja	ja
	Jonathan Mayer-Bothling	ja	ja
	Dominik Hildebrandt	nein	-
	Frida Rücker	ja	ja
	Malte Paetzold	nein	-
	Bettina Schäfer	ja	ja
	Janna Baumgart	ja	ja
	Uwe Kikul	ja	ja
	-	-	-
	-	-	-
Hessen	Axel Baier	ja	ja
	Daniela Keiling	ja	ja
	Etienne Arroligamartinet	ja	ja
Niedersachsen	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
Rheinland-Pfalz / Saarland	-	-	-
Gäste	Jörg Benner	ja	nein
	Florian Zang	ja	nein
	Hannah Kleibolde	ja	nein
	Leonard Winter	ja	nein
	Sascha Wambutt	ja	nein
	Sebastian Ködel	ja	nein
	Juri Winter	ja	nein
Summe		26	19 (max. 37)

